

NICHT ZUR DIREKTEN ODER INDIREKTEN WEITERLEITUNG, VERÖFFENTLICHUNG ODER VERBREITUNG, AUCH NICHT AUSZUGSWEISE, IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, KANADA, AUSTRALIEN, NEUSEELAND ODER IN ANDEREN RECHTSORDNUNGEN, WO DIES RECHTSWIDRIG WÄRE.

ZUR VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ – DIESE MITTEILUNG IST NUR FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG IN DER SCHWEIZ BESTIMMT. SIE DÜRFEN WEDER DIESE MITTEILUNG NOCH IHRE INHALTE AN PERSONEN WEITERLEITEN, AN DIE DIES DURCH ENTSPRECHENDE HINWEISE IN DIESER MITTEILUNG UNTERSAGT IST.

MEDIENINFORMATION

Reinach (Aargau), 24. März 2022

STARKES WACHSTUM DES LUFTFAHRTSEKTORS: MONTANA AEROSPACE AG SIEHT SICH MIT ONE-STOP-SHOP-KONZEPT IDEAL FÜR HOHE NACHFRAGE AUFGESTELLT

Utl: Global steigende Rohstoffpreise werden durch Preisanpassungsklauseln in den Verträgen, einen hohen Recycling-Anteil in der Produktion sowie durch strategisch aufgebaute Lagerbestände gut kompensiert.

„Die Corona-Pandemie hatte den Luftfahrtsektor weltweit massiv geschwächt. Seit Mitte 2021 sehen wir jedoch eine deutliche Trendwende und die Erholung hat mit 2022 nochmals an Fahrt gewonnen. Das zeigt sich auch darin, dass die großen Flugzeughersteller ihre Produktionsraten weiter nach oben revidieren“, sagt Markus Nolte, CEO der Montana Aerospace AG. So habe beispielsweise Airbus angekündigt, im Jahr 2022 wieder 720 neue Flugzeuge ausliefern zu wollen.

„Zeitgleich mit dieser Erholung haben zwei große Effekte eingesetzt: Die Konsolidierung der Branche hat sich beschleunigt. Die Flugzeughersteller wollen Lieferzeiten und die Komplexität der Lieferketten weiter reduzieren und setzen dabei vermehrt auf One-Stop-Shop Konzepte. Darüber hinaus bringen die weltweit stark steigenden Rohstoff- und Energiepreise die Zulieferer unter Druck. Viele Marktteilnehmer haben derzeit Schwierigkeiten, die enormen Nachfragesteigerungen zu bedienen. Gerade in unseren Branchen ist eine 100%-ige Liefertreue essenziell, denn Lieferverzögerungen haben massive Auswirkungen. Dies hat uns bereits 2021 die Chance geboten, dort nachhaltig einzuspringen, wo andere Unternehmen an ihre Grenzen gestoßen sind“, so Nolte.

Montana Aerospace hat die Krisenjahre genützt und seinen Wachstumskurs konsequent fortgesetzt. „Wir sind heute ein führender One-Stop-Shop-Anbieter im Luftfahrtsektor und konnten durch unser Konzept bereits weitere Marktanteile hinzugewinnen“, hält Kai Arndt, COO der Montana Aerospace AG fest. Durch die tief integrierte Lieferkette konnten in konkreten Beispielen die Lieferwege von 17.000 km auf 2.000 km und die Lieferzeiten von 60 auf 10-12 Wochen reduziert werden.



Das senkt nicht nur Kosten und Produktionszeiten, sondern verkleinert auch den ökologischen Fußabdruck erheblich. Die Montana Aerospace-Unternehmensgruppe bietet von der Legierung bis zu einbaufertigen Baugruppen und komplexen Strukturen für die Luftfahrtindustrie auch Komponenten für die E-Mobility und Energie-Infrastruktur Märkte. Durch die Diversifizierung der Geschäftsbereiche ist Montana Aerospace breit und solide aufgestellt mit entsprechenden Vorteilen in konjunkturellen Krisensituationen, wie es während der Pandemie bewiesen wurde.

Ztl: Keine direkten Abhängigkeiten von Russland und der Ukraine

Den stark steigenden Rohstoffpreisen und Lieferengpässen durch den Krieg in der Ukraine begegnet Montana Aerospace durch eine weitsichtige Rohstoff-Strategie. Preiserhöhungen auf den Weltmärkten können durch marktübliche vertragliche Regelungen zu den Rohstoffkosten abgefangen werden. Zusätzlich haben die Unternehmen der Montana Aerospace AG einen hohen Recyclinganteil – insbesondere bei Aluminium, wo rund 70 Prozent des verwendeten Materials aus recyceltem Material stammen. Darüber hinaus hat Montana Aerospace in den vergangenen Monaten bewusst Lagerbestände aufgebaut, die die Produktionskapazitäten über Monate absichern. Mit Russland und der Ukraine bestehen keine operativen Verknüpfungen und auch keine nennenswerten Abhängigkeiten von Rohstoff-Lieferanten. Auf die stark steigenden Energiepreise, die vorrangig die europäischen Produktionsstätten betreffen, antwortet die Montana Aerospace AG mit Investitionen in den Bau von Solaranlagen in den rumänischen Standorten. Bis 2024 will man sich hier langfristig unabhängiger von externer Energieversorgung machen.

Head of M&A und Investor Relations:

Marc Vesely recte Riha

Telefon: +43 664 61 26 261

E-Mail: ir@montana-aerospace.com

Ansprechpartner für die Presse:

Jürgen Beilein

Telefon: +43 664 831 2 841

E-Mail: communication@montana-aerospace.com

Über Montana Aerospace AG

Die Montana Aerospace AG ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luftfahrt mit globalen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Die Gesellschaft beschäftigt rund 5.500 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an 28 Standorten auf vier Kontinenten in der Konzeption, Entwicklung und Produktion von zukunftsweisenden Technologien auf Basis von Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl tätig sind, die in den Zukunftssektoren Luftfahrt, E-Mobilität und Energie zum Einsatz kommen.



Rechtlicher Hinweis/Disclaimer

Die hierin enthaltenen Aussagen können "zukunftsgerichtete Aussagen" darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind jene, die im Allgemeinen durch die Verwendung der Worte "können", "werden", "sollten", "planen", "erwarten", "vorhersehen", "schätzen" gekennzeichnet sind, "glauben", "beabsichtigen", "projizieren", "Ziel", "anstreben" oder "anvisieren" oder die Verneinung dieser Wörter oder andere Varianten davon Wörter oder eine vergleichbare Terminologie.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens oder seiner Branche erheblich abweichen von zukünftigen Ergebnissen, Aktivitätsniveaus, Leistungen oder Errungenschaften, die in solchen Dokumenten ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren,, die in dieser Publikation gemacht werden, unabhängig davon, ob diese aus neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder anderen Gründen resultieren.